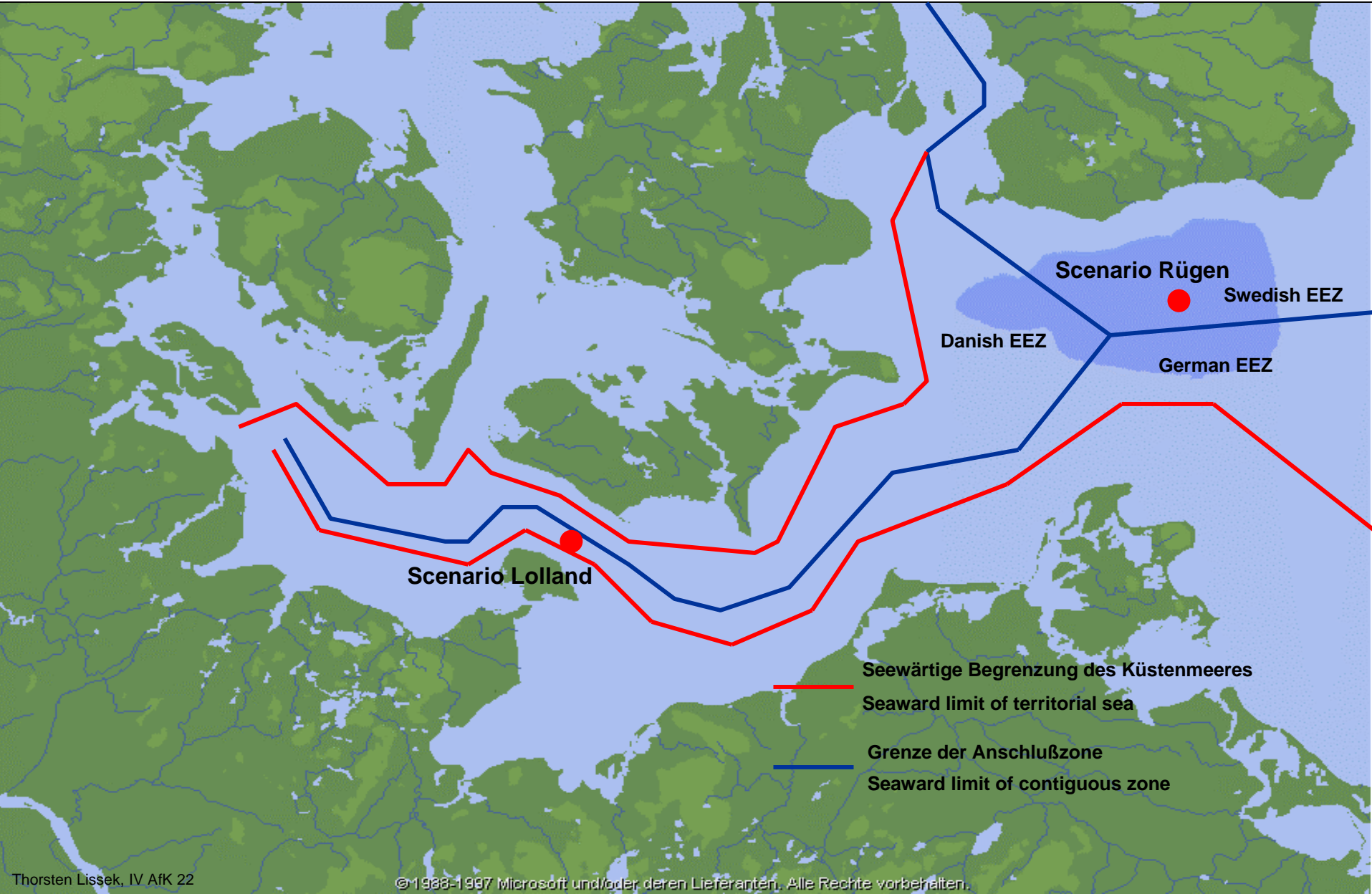


Deutsch-dänisch-schwedisches Projekt Table-Top Exercise 2001/2002



Schweres Schiffsunglück in der westlichen und südwestlichen Ostsee

Unfallgebiete:



Beispiel: Das Szenario „Lolland“



Situationsbericht Szenario „Lolland“:

Datum und Uhrzeit:	1. Mai 2001, 16:30 (MESZ)
Übermittlungspriorität:	Notruf
Meldung von:	RoRo-Fähre "MS-XX" der TT-Linie
Position:	Fehmarn-Belt: 54°34 N / 11°16 E (Deutsche EEZ)
Anzahl der gefährdeten Personen:	744 Passagiere; 56 Besatzungsmitglieder
Koordinierung durch RCC:	MRCC Bremen, ab 17:30 Uhr MRCC Arhus
Beschreibung:	<p>Auf der RoRo-Fähre "XX" hat eine Explosion stattgefunden. Ein Teil des Ladedecks brennt. Auf der Fähre befindet sich ein LKW mit einer explosiven Ladung. Es besteht daher die Gefahr einer weiteren weitaus heftigeren Explosion. Die Decks sind stark verqualmt. Im Unterwasserschiff befindet sich aufgrund der ersten Explosion ein Leck. Die Fähre hat Schlagseite. Der Kapitän hat die Evakuierung des Schiffes befohlen. Auf Grund der Windrichtung driftet die Fähre ab 17:30 Uhr in dänische Hoheitsgewässer.</p>

Situationsbericht Szenario „Lolland“:

Wetter am Unfallort:	Windstärke: 4-5 Süd-West; Seegang: rau Lufttemperatur: 10°C Wassertemperatur: 18°C Sicht: 3 sm; Himmel: bewölkt
Übergabeorte für gerettete und verletzte Personen:	Dänemark: Rödby, Gedser, Bagenkop Schleswig-Holstein: Neustadt, Heiligenhafen, Travemünde
Zusätzliche Informationen:	Von den 800 Personen werden bis zum 2. Mai 11:00 Uhr 782 Personen lebend gerettet. Die zufällig in der Nähe befindlichen Schiffe aus Dänemark, Deutschland und weiteren Staaten setzen bis zu diesem Zeitpunkt 451 Personen in dänischen Häfen und 331 Personen in Schleswig-Holstein ab. Davon sind insgesamt 120 Personen (77 in in Dänemark und 43 in Schleswig-Holstein) ärztlich zu betreuen. 15 Personen (5 in Dänemark und 10 in Schleswig-Holstein) haben schwere Brandverletzungen. 18 schiffbrüchige Personen werden noch vermisst und sind weiter zu suchen. Der Brand auf der Fähre "MS-XX" ist bis zum 2. Mai 9:00 Uhr von dänischen und deutschen externen Brandbekämpfungseinheiten gelöscht worden.

Berichtende Organisationen

Szenario „Lolland“:



- **MRCC Bremen (DGzRS)**
- **MRCC Aarhus (Dänisches Flottenkommando)**
- **ARCC Glücksburg (Deutsches Flottenkommando)**
- **Dänische Reichspolizei aus Kopenhagen**
- **Dänische Polizei aus Slagelse**
- **Berufsfeuerwehr der Hansestadt Lübeck**
- **Landeskriminalamt**

Berichtende Organisationen

Szenario „Rügen“:

- **MRCC Göteborg (schwedische Schifffahrtsverwaltung)**
- **Wasser und Schifffahrtsamt Stralsund**
- **Schwedische Küstenwache**
- **Schwedische Polizei in Schonen**
- **Provinzregierung in Schonen**
- **Landesamt für Katastrophenschutz des Landes Mecklenburg-Vorp.**
- **Havariekommando (Bundesverkehrsministerium)**